

## NEUE MUSIK ALS MÖGLICHKEIT UND CHANCE

Zum Abschlussfestival des Netzwerks Neue Musik in Köln

Im Rahmen des „Netzwerks Neue Musik“ der Kulturstiftung des Bundes bemühten sich seit 2008 bundesweit fünfzehn lokale und regionale Projektgemeinschaften mit insgesamt 255 Einzelpartnern um die Vermittlung neuer Musik. Während des nun abgelaufenen Förderzeitraums fanden mehr als 2.700 Einzelveranstaltungen statt. Allein das Netzwerk „ON – Neue Musik Köln“ besteht aus über dreißig Veranstaltern und Initiativen, großen Institutionen wie WDR, Musikhochschule, Philharmonie, Gürzenich-Orchester und musikFabrik ebenso wie kleineren Vereinen, darunter die Kölner Gesellschaft für Neue Musik. Und allein in das Kölner Netzwerk flossen seitdem 1,6 Millionen Euro, zur Hälfte finanziert von der Bundeskulturstiftung sowie von der Stadt Köln und der RheinEnergie Stiftung Kultur. Und weil das Kölner Netzwerk eines der größten und erfolgreichsten innerhalb des Gesamtprojekts ist und der hiesige Kulturdezernent für dessen Fortsetzung bereits eine jährliche institutionelle Förderung von 150.000 Euro in Aussicht gestellt hat, findet der bundesweite „Netzwerkakustik“ nun am 16. und 17. Dezember in Köln statt.

Den Anfang vom Ende macht im Kammermusiksaal des Deutschlandfunk eine Podiumsrunde „Zu Stelle und Wert der Neuen Musik in Deutschland“. Was dabei womöglich im Schön-Allgemeinen verbleibt, wird am nächsten Tag eine zweite Diskussionsrunde „Neue Musik als Möglichkeit und Chance“ mit anderen Gesprächsgästen konkret am Beispiel der Musikstadt Köln erörtern. Einblicke in die einzelnen Netzwerke bieten zwei „Revue“ mit kurzen Projektpräsentationen, Filmen, Konzertbeiträgen und weiteren moderierten Gesprächen. Bei aller Reflexion und Bilanzierung kommt aber auch die Musik selbst nicht zu kurz. Das Landesjugendensemble für Neue Musik Schleswig-Holstein spielt unter Leitung von Johannes Harneit Werke von Varèse, Scelsi, Cage und Robert Krampes Hommage „Thoughts about ChAnGes“. Hauptereignis ist zweifellos die Aufführung von Iannis Xenakis' „Pléiades“ für sechs Schlagzeuger durch das Schlagquartett Köln, das im Rahmen der Kölner Konzertreihe „ON-Schlüsselwerke der Neuen Musik“ seit längerer Zeit endlich einmal wieder vor Ort mit einem herausragenden Werk zu erleben sein wird.

Veranstaltet wird dieser Abschied in eine ungewisse Zukunft vom Netzwerk Neue Musik der Kulturstiftung des Bundes zusammen mit ON – Neue Musik Köln, Deutschlandfunk und KGNM in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur, neue musikzeitung und Stadt Köln. Einbezogen wird auch eine Gesamtweitergabe von Stockhausens zwölf Melodien des „Tierkreises“ auf dem Glockenspiel des Kölner Rathauses sowie eine Aufführung von Kagels „Zwei-Mann-Orchester“. Wilhelm Bruck hatte dieses Werk „für zwei Ein-Mann-Orchester“ mit seinem Gitarrenduo-Partner Theodor Ross bereits bei den Donaueschinger Musiktagen 1973 uraufgeführt. Nun hat er davon zum dritten Mal eine Version realisiert, die am 14. Dezember ihre Kölner Premiere in der Kunst-Station Sankt Peter feiert und an den nachfolgenden Tagen zu erleben sein wird. Die beiden Abende des Zapfenstreichs beschließt jeweils ein Gettogether in der Klubbar King Georg und dem Stadtpark (weitere Informationen siehe [www.netzwerkneuemusik.de](http://www.netzwerkneuemusik.de) und [www.on-cologne.de](http://www.on-cologne.de)).

Rainer Nonnenmann

## NOVEMBER 2011

<b>Di 1.11. 20.30</b>	STADTGARTEN Theo Bleckmann, „Hello Earth! – The Music of Kate Bush“, Bleckmann, Stimme, Skúli Sverisson, Kontrabass, Eric Deutsch, Keyboards, Caleb Burhans, Violine, Gitarre, Ben Wittman, Schlagzeug
<b>Mi 2.11. 20.00</b>	FILMFORUM NRW Robert Reinert, „Opium“, Stummfilm (1919) mit Live-Musik von PhonoKlangGalerie
<b>Do 3.11. 20.00 22.00</b>	KÖLNISCHER KUNSTVEREIN THEATERSAAL <i>SoundTrack_Cologne 8.0</i> Piers Sanderson, „High on Hope“, Film; auch Sa, 5.11., 14.30 Forum VHS Museum
<b>Fr 4.11. 20.00</b>	WDR KLAUS-VON-BISMARCK-SAAL <i>SoundTrack ...</i> Patrick Doyle, Fimmusik live; WDR Rundfunkorchester Köln unter Niklas Willén, Manfred Behrens, Moderation
<b>20.00</b>	FRITZ THYSSEN STIFTUNG <i>SoundTrack ...</i> Joris de Man, „Killzone“, Vortrag zu Videospiel und Videospieldesign
<b>20.00</b>	KUBUS hdak <i>SoundTrack ...</i> Vikram Yayanti, „The Agony and the Ecstasy of Phil Spector“, Musikfilm, auch So, 6.11., 16.30 im Kölnischen Kunstverein, Kino
<b>20.00</b>	KÖLNISCHER KUNSTVEREIN <i>ON SoundTrack ...</i> „Visual Music“ vorgestellt von Winfried Jentzsch und Hiromi Ishii, auch Sa, 5.11., 20 und 22 Uhr
<b>20.00</b>	FORUM VHS <i>ON SoundTrack ...</i> Thierry De Mey, Werkstattgespräch mit Thomas Gläßer
<b>22.00</b>	Ausschnitte aus: „Rosas danst Rosas“ (de Mey), „Counter Phrases“ (De Mey), „Equi Voci: Prélude à la mer“ (Debussy), „Equi Voci: La Valse (Ravel)“; Anne Teresa De Keersmaeker und Thomas Hauert, Choreographie, Thierry De Mey, Regie, Ton
<b>Sa 5.11. 15.15</b>	KÖLNISCHER KUNSTVEREIN Kino <i>ON SoundTrack ...</i> Enrique Sánchez Lansch, „Lass mich ewig komponieren“ – „KLANG – Die 24 Stunden des Tages“, Musikfilm über Karlheinz Stockhausen
<b>16.30</b>	„Tonbandmaschine“, Elektronische Musik, Musikfilm, HfMT, KHM K
<b>16.30</b>	FRITZ THYSSEN STIFTUNG <i>SoundTrack ...</i> Gregory V. und Jeff Sherman, „The Boys – The Sherman Brother's Story“, Film, auch 6.11., 14.30 Kölnischer Kunstverein, Theatersaal
<b>20.00</b>	FORUM VHS <i>SoundTrack ...</i> Árni Sveinsson, „Backyard“, Musikfilm
<b>20.00</b>	KUBUS HDK <i>SoundTrack ...</i> Anthony Seck, „Feist – Look at What the Light Did Now“, Musikfilm
<b>So 6.11. 16.30</b>	KÖLNISCHER KUNSTVEREIN Theatersaal <i>SoundTrack ...</i> Gerhard Richter, „Painting“, Dokumentarfilm – Werkstattgespräch mit Corinna Belz, Regie, und Dominik Schleier, Ton, Martin Steyer, Mischung, Moderation Patrick Hahn
<b>Do 3.11. 20.00</b>	ATELIER DÜRRENFELD/GEITEL „Off Omi“, Taylor Ho Bynum, Trompete, Angelika Sheridan, Flöte, Sebastian Gramss, Kontrabass, Carl Ludwig Hübsch, Tuba
<b>Do 3.11. 20.3</b>	STADTGARTEN Kris Davis, Klavier, Ingrid Laubrock, Saxophon, Tyshawn Sorey, Schlagzeug

<b>Do 3.11. 20.30</b>	KULTURBUNKER MÜLHEIM <i>ON „Sonic Objects“</i> Brunhild Ferrari & Alessandro Bosetti versus Luc Ferrari
<b>Fr 4.11. 18.00</b>	WDR Klaus-von-Bismarck-Saal Krzysztof Penderecki, Streichquartett Nr. 3, sowie Haydn und Schumann; Auryon-Quartett
<b>Fr 4.11. 20.00</b>	PHILHARMONIE Guus Janssen, „Estampie“, Lucas Niggli, „Intermezzo“, „Schluss“, John Cage, „In a Landscape“ bearbeitet für Sheng und Orgel, Wu Wei, „The Great Wall“, Jacques Palinckx, „The Eventual Return of Gary Glitter“; Janssen, Orgel, Wu Wei, Sheng, Niggli, Schlagzeug
<b>Sa 5.11. 19.00</b>	RONCALLI- und WALLRAFFPLATZ „Roncalli- und Wallraffplatz Anthites“, eine Konzertperformance für vier Akteure mit elektronischen und öffentlichen Klängen frei nach Mauricio Kagel; Therapeutische Hörgruppe Köln und Gäste
<b>Sa 5.11. 20.30</b>	LOFT „Erinnerung ist das Gebet an die Dinge hinter den Dingen“ – Ernst Barlach als Sprachplastiker; ein Wort-Klang-Bild von und mit Bernt Hahn, Stimme, Theo Jörgensmann, Klarinette, Ernst-Ulrich Deuker, Kontrabassklarinette, Christopher Dell, Vibraphon, Hagen Stüdemann, Bass
<b>So 6.11. 16.00</b>	PHILHARMONIE György Ligeti, Sonate für Violoncello solo, Esa-Pekka Salonen, „Knock, Breath, Shine“, sowie Brahms und Schostakowitsch; Jakob Koranyi, Violoncello, Simon Crawford-Phillips, Klavier
<b>So 6.11. 19.30</b>	KUNST-STATION SANKT PETER November-Impressionen; Dominik Susteck, Orgel
<b>So 6.11. 20.30</b>	THEATER DIE WOHNUNGSGEMEINSCHAFT Faulty (Broken Orbit): Andrea Parkins, elektronisches Akkordeon, selbstgebaute Klangobjekte, Echtzeit-Elektronik, Computer
<b>Mo 7.11. 20.30</b>	LOFT <i>KlangDrang</i> Flow Ensemble, „Wort:Los“ unter Peter Wolf; auch Mi, 7. 12., 20.30
<b>Mo 7.11. 20.30</b>	STADTGARTEN „Cyro Baptista & Banquet of the Spirits“, Masada Book Two „Caym“; Cyro Baptista, Schlagzeug, Stimmen, Brian Marsella, Tasteninstrumente, Shanir Blumenkrantz, Bass, Rimothy R. Keiper, Schlagzeug
<b>Di 8.11. 21.00</b>	KING GEORG <i>reiheM</i> Kishino Yuichi, „The Moustached Widow Show“ & „GiraGira Knight DJ“ mit DJ Frank Dommert
<b>Do 10.11. 19.00</b>	PHILHARMONIE Steve Reich, „The Four Sections“, John Adams, „Harmonielehre“, sowie Gershwin/Grofé; WDR Sinfonieorchester Köln, Kristjan Järvi, Leitung

<b>Do 10.11. 20.00</b>	STUDIO DER MUSIKFABRIK <i>ON „Departure“</i> Mario Davidovsky, „Synchronisms No. 5“, Luciano Berio, „Linea“, Karlheinz Stockhausen, Klavierstück XVI, sowie Musik von Tobias Hartmann, Yasutaki Inamori und Meng-Chia Lin; Paulo Alvares, Benjamin Kobler, Klavier, Carlos Tarcha, Dirk Rothbrust, Schlagzeug, Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln
<b>Fr 11.11. 20.30</b>	STADTGARTEN Peter Brötzmann, Saxophon, Masahiko Satoh, Klavier, Takeo Moriyama, Schlagzeug
<b>Sa 12.11. 20.30</b>	STADTGARTEN „Django Bates' Beloved Bird“; Django Bates, Klavier, Petter Eldh, Kontrabass, Peter Bruun, Schlagzeug
<b>So 13.11. 20.30</b>	STADTGARTEN Studio 672 <i>ON „broken sound“</i> Post-industrielle Geräuschmusik; Nocturnal Emissions; Mohammad, Konrad Kraft
<b>Mo 14.11. 20.30</b>	KING GEORG Korean Soundart Music – intermedia underground music; Choi Joonyong, Ryu Hankil, Hong Chulki, ByungJun Kwon, Swann Che
<b>Di 15.11. 14.00</b>	KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN Vortrag, Gespräch, Demonstrationen zu Korean Soundart Music
<b>Di 15.11. 19.00</b>	LENAUPLATZ <i>KlangDrang</i> KlangDrangChor unter Peter Wolf
<b>Di 15.11. 20.00</b>	ALTE FEUERWACHE <i>„Nachts“</i> „Chaos, Ordnung und Delirium“ (Trakl-Projekt) – Anton Webern, Sechs Lieder nach Gedichten von Georg Trakl, mit Ensemble-Improvisationen; Ensemble TRA I TEMPI, Michael Veltman, Leitung
<b>Mi 16.11. 19.30</b>	KUNST-STATION SANKT PETER Frank Gratkowski, Mikrotonale Musik mit vier Altsaxophonen
<b>Mi 16.11. 20.00</b>	UNIVERSITÄT Musiksaal „Qualitätsdada“ – musikalisch-literarische Improvisationen über dadaistische und artverwandte Texte von Arp, Ball, Morgenstern, Nebel und Schwitters; Trio Qualitätsdada: Holger Mertin, Perkussion, Markus Quabeck, Kontrabass, Walter L. Mik, Rezitation
<b>Do 17.11. 20.00</b>	KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN <i>„Nocturne“</i> Stephan Mathieu, „A Static Place“, „Remain“
<b>Fr 18.11. +Sa 19.11. je 9.30 –20.00</b>	BÜRGERHAUS STOLLWERCK <i>ON StadtklangNetz-Konferenz</i> „Experiment Stimme – Impulse für die künstlerisch pädagogische Praxis“ mit H. Arnold-Joppich, P. Ausländer, N. Dyllick, S. Fuchs, O. Gough, M. Handschick, D. Huber, R. Huber, J. Johannsen, M. Jonas, O. Knieps, B. König, M. Landzettl, A. Luz, N. Nikeprelevic, T. Oesterdieckhoff, M. Petermann, M. Poore, M. Ratkje, W. Rizzi, D. Schnebel, R. Schuhenn, F. Stanzl, H. Steins, J. Terhag, S. Weins, K. Westphal, A. Willkie
<b>So 20.11. 10.00 –17.00</b>	BÜRGERHAUS STOLLWERCK <i>ON StadtklangNetz-Konferenz</i> Dieter Schnebel im Gespräch mit Bernhard König

<b>Fr 18.11. 15.15</b>	BÜRGERHAUS STOLLWERCK <i>ON StadtklangNetz-Konferenz</i> Dieter Schnebel im Gespräch mit Bernhard König
<b>Fr 18.11. 20.00</b>	ALTE FEUERWACHE <i>KGNM ON „Rock trifft Neue Musik“</i> , Ensemble Garage / Roman & Band/One Two Be
<b>Fr 18.11. 20.00</b>	SANKT GEORG <i>Lange Nacht der Kirchen</i> Elektronische Musik: Franz Stanzl, „fast nicht“
<b>Fr 18.11. 20.30</b>	STADTGARTEN Craig Taborn Trio: Craig Taborn, Klavier, Thomas Morgan, Bass, Gerald Cleaver, Schlagzeug
<b>Sa 19.11. 14.00 + 16.00</b>	PHILHARMONIE <i>Gürzenich-Kammerkonzert „Ohren auf!“</i> Simone Fontanelli, „C'era una volta un pezzo di legno“, Musik über Carlo Collodis „Pinocchio“ für Klarinette und Erzähler (UA); Guido Hammesfahr, Erzähler, Robert Oberaigner, Klarinette; szenische Fassung ab 6.12. in der Kinderoper
<b>Sa 19.11. 15.00</b>	BÜRGERHAUS STOLLWERCK <i>ON StadtklangNetz-Konferenz</i> „Geräuschgeschichten“ – Workshop mit dem Beatboxer Sebastian Fuchs
<b>Sa 19.11. 20.00</b>	WDR Klaus-von-Bismarck-Saal <i>musikFabrik im WDR</i> Giacinto Scelsi, „Go-Örvög“, Bernhard Lang, „Monadologie XI „... for Anton““ (II. Kammerinfonie, UA), „DW9 „Puppe Tulpe““ nach Texten von P. C. Loidl, Sven-Ingo Koch, „Der Durchbohrte“; Agata Zubeł, Sopran, Marco Blaauw, Trompete, Dirk Rothbrust, Schlagzeug, musikFabrik, Enno Poppe, Leitung; 19.30 Einführung
<b>Sa 19.11. 20.30</b>	LOFT <i>KlangDrang</i> KlangDrangOrchester, „Surprise“, Nathan Bontraeger, Violoncello, Peter Wolf, Leitung
<b>So 20.11. 11.00</b>	PHILHARMONIE Wolfgang Rihm, „Das Lesen der Schrift“ – Zwischenspiele zu Brahms' „Ein deutsches Requiem“, sowie Brahms; Rodenkirchner Kammerorchester, Harald Jers; Leitung

<b>Mo 21.11. 20.00</b>	ALTES PFANDHAUS European Jazz Ensemble: Alan Skidmore, Stan Sulzmann & Gerd Dudek, Saxophon, Jiri Stivin, Flöte und Saxophon, Matthias Schriefl, Trompeten, Rob van den Broeck, Klavier, Ali Haurand, Kontrabass, Clarke Tracy, Schlagzeug
<b>Di 22.11. 20.30</b>	STADTGARTEN Arve Henriksen Trio: Henriksen, Trompete, Audun Kleive, Helge Norbakken, Percussion
<b>Mi 23.11. 15.00</b>	HOCHSCHULE FÜR MUSIK Raum 113 Samir Odeh-Tamimi, „Komponieren zwischen zwei Herzen“ – Vortrag, sowie öffentliche Proben von Odeh-Tamimi, „Ja-Nári“ und „Shattila“
<b>Mi 23.11. 20.00</b>	ARTCLUB <i>„Erde, Wasser, Feuer ... Schriefl“</i> Improvisation mit Matthias Schriefl, Trompeten, Blasinstrumente, Jens Dümpe, Live Sampling, Perkussion
<b>Mi 23.11. 20.30</b>	LOFT Johannes Mössinger NY Quartett 2011: Johannes Mössinger, Klavier, Joel Frahm, Saxophon, Calvin Jones, Bass, Karl Latham, Schlagzeug
<b>Mi 23.11. 20.30</b>	STADTGARTEN <i>„In The Country“</i> Morten Ovenild, Klavier, Roger Arntzen, Kontrabass, Pal Hausken, Schlagzeug
<b>Do 24.11. 19.30</b>	HOCHSCHULE FÜR MUSIK Konzertsaal Musik von Michael Denhoff, Sofia Gubaidulina, Samir Odeh-Tamimi, Steve Reich und Wolfgang Rihm; ensemble 20/21, David Smeyers, Leitung
<b>Fr 25.11. 20.00</b>	UNIVERSITÄT Musiksaal Karlheinz Stockhausen, „Sirius“, Elektronische Version
<b>Fr 25.11. 20.30</b>	STADTGARTEN <i>„Frail Lumber“</i> Scott Fields Ensemble: Axel Lindner, Violine, Vincent Royer, Viola, Elisabeth Fügemann, Violoncello, Scott Fields, elektrische Gitarre
<b>Sa 26.11. 20.00</b>	ALTE FEUERWACHE <i>ON Schlüsselwerke Neue Musik „Schallsport“</i> Iannis Xenakis, „Kottos“, „Nomos Alpha“, „Rebonds B“, Mauricio Kagel, „Match“, Niklas Seidl, „Norman & Hertha“; Guido Pieper, Schlagzeug, Niklas Seidl, Jan-Filip Tupa, Violoncello
<b>So 27.11. 17.00</b>	SANKT GEORG <i>Tonspuren</i> Aktuelle elektronische und akusmatische Musik
<b>So 27.11. 18.00</b>	WDR Klaus-von-Bismarck-Saal <i>ensemble(E:)Europa</i> György Ligeti, Kammerkonzert, Malin Bang, „Faced and Moon Splinters“, Jörg Birkenkötter, „Widerschein – Die entzweite Denkmusik ...“ (UA), Ivo Nilsson, „Rotorelief Suite“, Karin Rehnqvist, „Inrop-Anrop-Utrop“; Jeanette Bjurling, Sopran, KammerensembleN, Frank Ollu, Leitung

<b>So 27.11. 20.00</b>	SANCTA CLARA KELLER <i>ON</i> Christoph Maria Wagner, „Der Rollende Totenschädel“, Wolfgang Rihm, „Wölfli-Liederbuch“, sowie Loewe, Liszt und Mussorgsky; Renatus Mészár, Bassbariton, Günter Albers, Klavier
<b>Di 29.11. 20.30</b>	LOFT Morf, Johannes Lauer, Posaune, Christian Weidner, Saxophon, Oliver Potratz, Kontrabass, Daniel Schröter, Schlagzeug
<b>DEZEMBER 2011</b>	
<b>Do 1.12. 20.00</b>	ARTCLUB <i>„Der kleine Prinz“</i> Filipa Gojo, Sprache, Axel Lindner, Klarinetten, Toys, Jens Dümpe, Live Sampling, Perkussion
<b>Do 1.12. 20.30</b>	STADTGARTEN Nils Petter Molvaer, Trompete, Stian Westerhus, Gitarre, Erland Dahlen, Schlagzeug
<b>Fr 2.12. 20.00</b>	PHILHARMONIE Wolfgang Rihm, „Zwischen den Zeilen“, sowie Haydn, Hindemith und Schumann; Tokyo String Quartet
<b>Fr 2.12. 20.30</b>	STADTGARTEN <i>reiheM</i> Keiji Haino und Lu Katavist
<b>Sa 3.12. 19.30</b>	THEATER DIE WOHNUNGSGEMEINSCHAFT „Am schönsten ist es doch zu Hause“ – Ein Wohnzimmerstück von Partita Radicale mit Thomas Beimel, Gunda Gottschalk, Ortrud Kegel, Karola Pasquay und Ute Völker
<b>Sa 3.12. 20.00</b>	PHILHARMONIE Jörg Widmann, „Intermezz“, György Kurtág, „Adieu Haydée I und II“, „Rituale“ – Strém Kálmán in memoriam, „Egy tiszta lélek emléke“ – Schiff Klári in memoriam, sowie Brahms, Schumann und Beethoven; András Schiff, Klavier
<b>Sa 3.12. 20.00</b>	STUDIO DER MUSIKFABRIK <i>ON Schlüsselwerke-Festival</i> Cornelius Cardew, „Treatise“; ensemble h atius, Eddie Prevost, Studio musikFabrik
<b>So 4.12. 11.00</b>	PHILHARMONIE Kaija Saariaho, „Laterna Magica“, sowie Neruda und Brahms; Gürzenich-Orchester Köln, Markus Stenz, Leitung; auch Mo, 5.12., Di, 6.12., 20 Uhr
<b>So 4.12. 19.30</b>	KUNST-STATION SANKT PETER Dezember-Improvisationen; Dominik Susteck, Orgel
<b>So 4.12. 20.00</b>	PHILHARMONIE Bernd Alois Zimmermann, Streichtrio in einer Bearbeitung für Streichorchester, sowie Mozart und Hoffmeister; Chamber Orchestra of Europe

<b>So 4.12. 20.00</b>	THEATER DIE WOHNUNGSGEMEINSCHAFT „Die Schrauber“: Mario DeVega, Hans Tammen und Joker Nies; „Fierro“: Reynaldo Young und Fernando Perales
<b>So 4.12. 20.30</b>	LOFT LHZ + Q: Philip Zoubek, Klavier, Thomas Lehn, Analoger Synthesizer, Carl Ludwig Hübsch, Tuba, Ninh Le Quan, Perkussion
<b>So 4.12. 20.30</b>	STADTGARTEN <i>Der literarische Salon Spezial</i> „Vom richtigen Anschlag“ mit Pi-hsien Chen, Klavier, Jaki Liebezeit, Schlagzeug und Manos Tsangaris, Schlagzeug im Gespräch und an ihren Instrumenten
<b>5.12. 20.00</b>	STUDIO DER MUSIKFABRIK Akira Nishimura, „Threnody“, Giacinto Scelsi, „Et maintenant c'est à vous de jouer“, Christopher Brandt, „ADE“, sowie Gabrieli, Vasquez, Boccherini und de Falla; Jürgen Ruck, Gitarre, Dirk Wietheger, Violoncello, Michael Tiepold, Kontrabass
<b>Do 8.12. 20.00</b>	PHILHARMONIE Andrew Norman, „All Things Being Equal“, sowie Hindemith, Strauss und Haydn; Orpheus Chamber Orchestra
<b>Do 8.12. 20.30</b>	LOFT <i>Plattform nicht dokumentierbarer Ereignisse</i> Soundtrips NRW – look inside: Magda Majas, Klavier, Christine Shenaoui, Saxophon, Gunda Gottschalk, Violine
<b>Fr 9.12. 20.00</b>	KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN „Nocturne“ „Analog 2.0“ Teilnehmer des KHM-Workshops „Analog 2“ präsentieren Aufführungspraktiken analoger Live-Elektronik anhand ausgewählter Kompositionen
<b>So 11.12. 18.00</b>	TRINITATISKIRCHE Martin Herchenröder, neues Werk (UA), sowie Bach; auch So, 18.12., 18.30 Uhr im Historischen Rathaus zu Köln
<b>Mo 12.12. 19.30</b>	KUNSTSTATION SANKT PETER <i>Schlüsselwerke Neuer Musik</i> „Minimale Räume“ – Georg Friedrich Haas, „tria ex uno“, Steve Reich, „Piano Phase“, Steffen Krebber, neues Werk, Peter Jakober, neues Werk; Thürmchen Ensemble, Raoul Mörchen, Moderation
<b>Mo 12.12. 19.00 20.30 21.00 21.30 22.00</b>	ALTE FEUERWACHE <i>Polish Radio Experimental Studio Re: Visited</i> Michal Libera, Lecture / Audioprojektion DJ Lenar recycelt alte Aufnahmen Thomas Lehn spielt Bogusław Schaeffers „Symphony“ Phil Durrant, Mikołaj Pałosz und Maciej Sledziecki spielen eine Auswahl der Kompositionen der Gruppe John Tilbury spielt Klaviermusik von Tomasz Sikorski

Das Polnische Experimental Studio wurde 1957 von Józef Patkowski gegründet und gehörte zu den ersten Studios dieser Art. Der Umgang mit Partituren, die Verknüpfung mit Animationsfilmen und der undogmatische Ansatz waren prägend.

<b>Di 13.12. 19.00</b>	KARL RAHNER AKADEMIE „Urgewalten“ Begleitseminar zum WDR-Konzert „Musik der Zeit“ mit Michael Struck-Schloen
<b>Mi 14.12. 14.00</b>	PHILHARMONIE Probenbesuch
<b>Fr 16.12. 19.00 20.00</b>	Einführung von Klaus Ospald und Michael Struck-Schloen Konzert (Programm siehe 16. 12.)
<b>Do 13.12. 20.30</b>	STADTGARTEN Humcrush & Sidsel Endresen: Ståle Storløkken, Keyboards, Thomas Stronen, Schlagzeug, Sidsel Endresen, vocals
<b>Di 13.12. 20.30</b>	THEATER DIE WOHNUNGSGEMEINSCHAFT „Lampenfieber“ – musik intermedial
<b>Mi 14.12. 19.00</b>	KUNST-STATION SANKT PETER <i>KGNM Mauricio Kagel zum 80.</i> Kagel, „Elegia para clarinete solo“ (UA), „Pieza para clarinete solo“ (UA), „Cuatro piezas para piano“, „Morceau de Concours“, „Semikolon“, Trio Nr. 2; „Homages à Kagel“ von Carola Bauchohl, Manos Tsangaris, Maria de Alvear und Chris Newman (UAs); Kagel, „Zwei-Mann-Orchester; Wilhelm Bruck, Matthias Würsch, ensemble musikFabrik; „Zwei-Mann-Orchester“ auch Do, 15.12., Fr, 16.12., 19 Uhr, Sa 17.12., 14 Uhr
<b>Mi 14.12. 20.00</b>	UNIVERSITÄT Aula „... born in the USA“ Musik von Charles Ives, George Crumb, Elliott Carter, Morton Feldman, Conlon Nancarrow, Jay Schwartz (UA) und Carter Williams (UA); e-mex neue musik ensemble unter Christoph Maria Wagner
<b>Fr 16.12. 20.00</b>	PHILHARMONIE <i>WDR Musik der Zeit „Urgewalten“</i> Schönberg, Prelude, „Genesis“ für Chor und Orchester, Yun, „Namo“, Klaus Ospald, „Sovente in queste rive“ (UA), Strawinsky, „Babel“ nach dem 1. Buch Mose, „The Flood“; Petra Hoffmann, Silke Evers, Heike Heilmann, Sopran, Markus Francke, Tenor, Martin Krasnenko, Rolf Schmitz-Malburg, Bass, WDR Rundfunkchor Köln, WDR Sinfonieorchester Köln, Rupert Huber, Leitung
<b>Fr 16.12. 20.00</b>	UNIVERSITÄT Musiksaal Hiromi Ishii – Gesprächskonzert
<b>Fr 16.12. 20.00</b>	HOCHBUNKER EHRENFELD <i>KlangDrang „Survive“</i> KlangDrangOrchester unter Peter Wolf, sowie Klanginstallationen von Hubert Steins
<b>So 18.12. 11.00</b>	PHILHARMONIE Britta Byström, „Der Vogel der Nacht“ für Orchester, sowie Chopin und Sibelius; Gürzenich-Orchester Köln, Paul Daniel, Leitung; auch Mo, 19.12., Di, 20.12., 20 Uhr
<b>So 18.12. 16.00</b>	SANKT PANTALEON <i>Vigil im Advent</i> Musik von David Wilcocks, Alan Wilson, Klaus Wallrath, Bernhard Blitsch u., figuralchor Köln, Martina Mailänder, Orgel, Richard Mailänder, Leitung

<b>Di 20.12. 20.30</b>	STADTGARTEN das multiple joy(ce) orchestra, Kompositionen von hans w. koch, Carl Ludwig Hübsch, Matthias Schubert und Frank Gratkowski
<b>Mi 21.12. 20.00</b>	BELGISCHES HAUS <i>reiheM</i> Michael J. Schumacher, Sechskanal-Elektronik, Jonny Chang, Field Recordings, Violine
<b>Mi 28.12. 18.00</b>	PHILHARMONIE Patrick Corillon, „Oskar Serti geht ins Konzert. Warum?“, Eine Nachdenklichkeit ... für großes Ensemble und Philharmoniepersonal, Georges Aperghis, „Seesaw“, Wladimir Tarnopolski, „Foucault's Pendulum“, Beat Furrer, „spur“, Stefano Gervasoni, „Animato“, Franco Donatoni, „Hot“, Erik Satie, „Vexations“, Peter Ablinger, „Weiß/Weißlich 31e“, Salvatore Sciarrino, „Solo“, Bernhard Gander, „fluc 'n' flex“ für Akkordeon, Giacinto Scelsi, „Tre Pezzi“, Olga Neuwirth, „Spleen“, Iannis Xenakis, „Kottos“, Matthias Pintscher, „Shining forth“, Gerald Resch, „Collection Serti“, Bernhard Lang, „DW 2“; Salome Kammer, Sprecherin, Risgar Koshnaw, Stimme, Jerome Ibrahim Todd, Rapper, Klangforum Wien, Jean Deroyer, Leitung, Peter Böhm, Regie, Florian Bogner, Sound Design
<b>Sa 31.12. 22.30</b>	KUNST-STATION SANKT PETER <i>Konzert zur Silvesternacht</i> Karlheinz Stockhausen, „Tierkreis“; Dominik Susteck, Orgel
<b>UND ANDERSWO</b>	
<b>ab Mi 2.11. werktags 13.–19.00</b>	BONN Stadtklang-Studiogalerie <i>reiheM bonn hoeren 2011</i> Erwin Stache (Stadtklangkünstler Bonn 2011), „entdecken – hören – spielen“ (Eröffnung), am Wochenende 12–18.00
<b>Mi 2.11. 20.30</b>	BONN <i>Dialograum Wortklangraum „dunkel“</i> Musik von Schumann, Ravel, Hindemith, Galina Ustrowskaja und Heinz Holliger; Susanne Kessel, Klavier, Mark Weigel, Rezitation
<b>Sa 5.11. 19.30</b>	DÜSSELDORF <i>Jazzschmiede</i> Surroundings festival – elements and dynamics; Neue Musik trifft Jazz, Musik von Péter Köszeghy, Thomas N. Krüger, Christoph Theiler, Erik Janson, Johannes K. Hildebrandt, Diego Uzal und anderen; ensemble marges, musik21-en-semble, duo erol
<b>Sa 5.11. 19.30</b>	BERGISCH GLADBACH Galerie Villa Zanders „Jazz an der Strunde“; Duo Moving Sounds, Tara Bouman und Markus Stockhausen
<b>Sa 5.11. 20.00</b>	DÜSSELDORF Robert-Schumann-Saal Giacinto Scelsi, „O-ho-i“, Nikolaus Brass, „Strahl“, Robert HP Platz, „Branenwelten 1–2“, Enno Poppe, „Wald“, Carin Levine, Flöte, Ensemble Resonanz, Robert HP Platz, Leitung

<b>Sa 12.11. 19.30</b>	DÜSSELDORF Versöhnungskirche „Kö-Ramboulage“ – Neue Musik zur „Kö“ trifft Grooves; Werke von Rodrigo López-Klingenfuss, Yasuko Yui, Christoph Theiler, Erik Janson, Johannes Sandberger und Henry Mex; ensemble caramboulage 21
<b>Sa 12.11. 20.00</b>	DÜSSELDORF Tonhalle Carola Bauchohl, Quintett in variabler Besetzung, Ruth Crawford Seeger, „Diaphonic Suites 1 – 4“, Charlotte Seither, „Schwebung mit...“, Günther Becker, „Serpentinata“; notabu.ensemble neue music, Mark-Andreas Schlingensiepen, Leitung
<b>Sa 19.11. 20.00</b>	DÜSSELDORF Tonhalle „Unter Strom“ Thomas Bruttger, „Klang-Momente“ – Neun Stücke für acht Instrumentalisten (UA), John Cage, „Aria“, Jakub Sarwas, „Three-0“, Terry Riley, „In C“, Iris ter Schiphorst, „LIVE“ (aus „Androgyn“) – 18 Songs nach dem Gedicht „LIVE“ von Anne Sexton; Salome Kammer, Sopran, Ensemble Aventure
<b>Fr 25.11. 20.00</b>	DÜSSELDORF Robert-Schumann-Saal <i>Supernova</i> Konzert der Komponisteninitiative INPUT OUTPUT : Raimund Jülich, „Einsatz“, Karin Haußmann, Zwei Sätze für Klavier und Ensemble, Chaya Czernowin, „Lovesong“, György Ligeti, Kammerkonzert; notabu.ensemble neue musik, Mark-Andreas Schlingensiepen, Leitung
<b>Do 1.12. 20.00</b>	DÜSSELDORF Tonhalle Iannis Xenakis, „Phlegra“, Helmut Lachenmann, „Mouvement (– vor der Erstarrung)“, sowie Haydn und Beethoven; Symphonieorchester der Robert Schumann Hochschule, Rüdiger Bohn, Leitung
<b>Mi 7.12. 20.30</b>	BONN <i>Dialograum Wortklangraum „offen“</i> Musik von Dieter Schnebel, Morton Feldman und Toshio Hosokawa; Margit Kern, Akkordeon, Jeffrey McGuire, Horn, Michael Denhoff, Violoncello, Bernt Hahn, Rezitation
<b>So 11.12. 20.00</b>	BONN Theater im Ballsaal „Terry, La Monte & Terry“ Terry Jennings, String Quartet, Terry Riley, String Trio, La Monte Young, „Death Chant“; Ensemble TRA I TEMPI

## VERANSTALTUNGSORTE IN KÖLN

ALTE FEUERWACHE  
Melchiorstraße 3  
ALTES PFANDHAUS  
Kartäuserwall 20  
ARTCLUB  
Melchiorstraße 14  
ATELIER DÜRRENFELD/GEITEL  
Körnerstraße 71, Hofgebäude  
BELGISCHES HAUS  
Cäcilienstraße 46  
BÜRGERHAUS STOLLWERCK  
Dreikönigenstraße  
FILMFORUM NRW IM MUSEUM LUDWIG  
Bischofsgartenstraße 1  
FORUM VHS  
Cäcilienstraße 29–33  
FRITZ THYSSEN STIFTUNG  
Apostelnkloster 13-15  
HOCHBUNKER EHRENFELD  
Körnerstraße 101  
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ  
Dagobertstraße 38  
KARL RAHNER AKADEMIE  
Jabachstraße 4–8  
KING GEORG  
Sudermanstraße 2  
KÖLNISCHER KUNSTVEREIN DIE BRÜCKE  
Hahnenstraße 6  
KUBUS HDK  
Josef-Haubrich-Hof 2  
KULTURBUNKER MÜLHEIM  
Berliner Straße 20  
KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN  
Filzengraben 2  
KUNST-STATION SANKT PETER  
Jabachstraße 1 · Eingang Leonard-Tietz-Straße  
LOFT  
Wißmannstraße 30  
MUSIKFABRIK  
Im Mediapark 7  
PHILHARMONIE  
Bischofsgartenstraße 1  
SANCTA KLARA KELLER  
Am Römerturm 3  
SANKT GEORG  
Georgsplatz  
SANKT PANTALEON  
Am Pantaleonsberg  
STADTGARTEN Initiative Kölner Jazz Haus  
Venloer Straße 40  
THEATER DIE WOHNUNGSGEMEINSCHAFT  
Richard-Wagner-Straße 39  
TRINITATISKIRCHE  
Filzengraben 6  
UNIVERSITÄT ZU KÖLN  
Albertus-Magnus-Platz  
WDR FUNKHAUS  
Wallrafplatz

## IMPRESSUM

**neue musik termine** erscheint fünfmal im Jahr mit dem Kölner Kalender für Januar/Februar, März/April, Mai/Juni/Juli, September/Oktober, November/Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 12. Kalendertag des Vormonats.

**neue musik termine** ist online abrufbar über die Homepage der Kölner Gesellschaft für Neue Musik.

Redaktion  
Pi-chao Chen: Gesamtverantwortung  
Gisela Gronemeyer: Bild und Layout  
Reinhard Oehlschlägel: Text

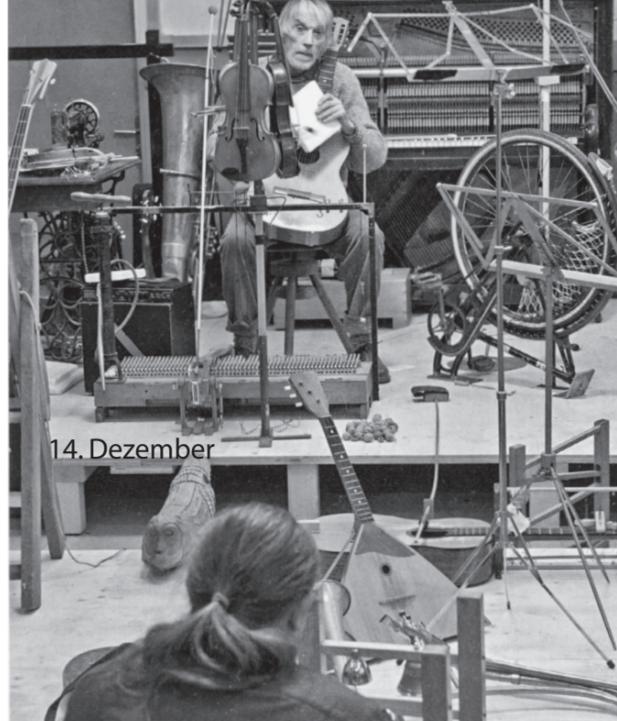
Titelbild  
Matthias Würsch (vorn im Bild) und Wilhelm Bruck (hinten) bei den Proben, zu Kagels Zwei-Mann-Orchester, Basel, Februar 2011  
Foto: Ute Schendel

KGNM, Wißmannstraße 30, 50823 Köln  
Telefon/Telefax 51045 25  
info@kgm.de  
www.kgm.de

Design: faberludens.de  
Druck: Zimmermann Druck + Medien

2011 November–Dezember

# neue musik termine köln



14. Dezember

**neue musik termine** informiert über Neue-Musik-Veranstaltungen, über Konzerte im Grenzbereich zum Jazz und zur Improvisation und über neue Musik im Zusammenhang mit anderen Kunstformen.

**kgm**  
Kölner  
Gesellschaft  
für neue musik

Mit Unterstützung durch  
**Stadt Köln**  
Kulturamt